

forsa.

Wölfe in Deutschland

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

27. März 2024
F24.0058/43568 Le, Ht

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	1
1 Persönliche Empfindungen gegenüber Wölfen	2
2 Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“	4
3 Herkunft der Wölfe in Deutschland	6
4 Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.....	8
5 Meinungen zum kontrollierten Abschuss von Wölfen.....	17
6 Informationsquellen zum Thema „Wölfe“	19
7 Assoziationen von Naturschutzverbänden.....	25
8 Wölfe in der eigenen Region.....	27

Vorbemerkung

Im Auftrag des Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH – wie schon in den Jahren 2015, 2018 und 2021 – eine repräsentative Befragung von 2.451 Bundesbürgern ab 18 Jahren zum Thema „Wölfe in Deutschland“ durchgeführt.

Um auch für die Bundesländer Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen und Rheinland-Pfalz Aussagen treffen zu können, wurden dort jeweils mindestens 200 Personen befragt. Für das repräsentative Gesamtergebnis wurde der Anteil der Befragten in diesen Bundesländern ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprechend gewichtet.

Neben der Ermittlung der persönlichen Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen wurde erfragt, wie interessant die Bundesbürger das Thema „Wölfe in Deutschland“ finden und wie die Wölfe ihrer Vermutung nach wieder nach Deutschland gekommen sind. Weiterhin wurde untersucht, mithilfe welcher Quellen sich die Bundesbürger über Wölfe in Deutschland informieren und mit welchen Naturschutzverbänden sie die Informationsarbeit zum Wolf in Verbindung bringen.

Die Erhebung wurde vom 5. bis zum 21. März 2024 mittels des bevölkerungsrepräsentativen Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 2,5 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Bürger ab 18 Jahren in Deutschland übertragen werden.

Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

1 Persönliche Empfindungen gegenüber Wölfen

49 Prozent der Bundesbürger haben gegenüber Wölfen (sehr) positive Gefühle und Empfindungen. 35 Prozent verbinden mit Wölfen weder positive noch negative Empfindungen. Dass ihre diesbezüglichen Gefühle und Empfindungen eher bzw. sehr negativ sind, geben 16 Prozent an.

Insgesamt ist die aktuelle Einstellung gegenüber Wölfen etwas weniger positiv als in den früheren Jahren.

Persönliche Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen I

Die persönlichen Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen sind

		sehr positiv	positiv	weder positiv noch negativ	eher negativ	sehr negativ
		%	%	%	%	%
insgesamt	2015	21	33	33	10	2
	2018	20	35	33	10	2
	2021	19	33	35	10	3
	2024	17	32	35	12	4
Ost		13	32	36	15	4
West		18	32	35	11	3
Baden-Württemberg		16	29	39	11	4
Bayern		19	34	33	9	4
Brandenburg		12	31	38	14	4
Hessen		16	30	36	15	2
Mecklenburg-Vorpommern		9	31	38	16	5
Niedersachsen		14	26	37	19	5
Nordrhein-Westfalen		19	34	33	9	4
Rheinland-Pfalz		19	32	31	14	3
Sachsen		15	32	37	13	4

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Unter 45-jährige Befragte sind Wölfen gegenüber tendenziell etwas positiver eingestellt als die über 45 Jahre alten Befragten.

Persönliche Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen II

Die persönlichen Gefühle und Empfindungen gegenüber Wölfen sind

	sehr positiv %	positiv %	weder positiv noch negativ %	eher negativ %	sehr negativ %	
insgesamt	17	32	35	12	4	
Männer	17	35	33	11	3	
Frauen	18	29	37	13	4	
18- bis 29-Jährige	24	35	30	8	2	
30- bis 44-Jährige	17	39	32	10	2	
45- bis 59-Jährige	17	32	36	11	3	
60 Jahre und älter	14	26	38	15	6	
Hauptschule	21	25	35	12	6	
mittlerer Abschluss	15	29	37	15	4	
Abitur, Studium	17	38	34	9	2	
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	14	29	37	14	5
	20.000 bis unter 100.000	18	33	32	13	3
	100.000 und mehr	20	34	35	9	2
Wölfe in der Region:	ja	18	32	29	15	5
	nein	17	33	36	10	3
	nicht bekannt	15	29	42	10	2

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2 Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“

Ähnlich wie bereits vor drei Jahren geben aktuell 71 Prozent aller Befragten an, das Thema „Wölfe in Deutschland“ sehr bzw. eher interessant zu finden. Für 29 Prozent ist dies ein weniger interessantes bzw. uninteressantes Thema.

Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“ I

Das Thema "Wölfe in Deutschland" finden

		sehr interessant %	eher interessant %	weniger interessant %	uninteressant %
insgesamt	2015	28	45	24	2
	2018	28	48	21	3
	2021	25	46	25	3
	2024	22	49	26	3
Ost		20	46	29	4
West		22	49	25	3
Baden-Württemberg		20	49	26	3
Bayern		20	55	22	3
Brandenburg		21	50	25	4
Hessen		24	50	23	2
Mecklenburg-Vorpommern		20	45	30	5
Niedersachsen		23	50	26	1
Nordrhein-Westfalen		22	46	28	3
Rheinland-Pfalz		24	48	22	6
Sachsen		21	43	29	5

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Das vergleichsweise größte Interesse am Thema Wölfe in Deutschland haben diejenigen, in deren Region – nach eigener Eigenschätzung – Wölfe zu finden sind. Eher weniger großes Interesse haben diejenigen, die nicht wissen, ob es in ihrer Region Wölfe gibt oder nicht.

Interesse am Thema „Wölfe in Deutschland“ II

Das Thema "Wölfe in Deutschland" finden

		sehr interessant %	eher interessant %	weniger interessant %	un- interessant %
insgesamt		22	49	26	3
Männer		21	49	25	4
Frauen		22	48	26	3
18- bis 29-Jährige		20	51	26	3
30- bis 44-Jährige		20	55	21	4
45- bis 59-Jährige		23	50	23	3
60 Jahre und älter		22	43	30	4
Hauptschule		28	43	24	3
mittlerer Abschluss		20	48	26	4
Abitur, Studium		19	53	25	2
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	21	50	24	4
	20.000 bis unter 100.000	21	47	27	3
	100.000 und mehr	22	48	26	3
Wölfe in der Region:	ja	28	51	17	3
	nein	19	50	27	3
	nicht bekannt	16	42	36	4

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3 Herkunft der Wölfe in Deutschland

Wie bereits in den letzten Jahren, vermutet auch aktuell die große Mehrheit der Befragten (89 %), dass die in Deutschland in Freiheit lebenden Wölfe eigenständig aus Nachbarländern zugewandert sind. Wie bisher glauben weiterhin nur wenige (13 %), dass die Wölfe von Naturschützern in Deutschland ausgesetzt wurden.

Herkunft der Wölfe in Deutschland I

Die in Deutschland in Freiheit lebenden Wölfe

		sind eigenständig aus Nachbarländern zugewandert %	wurden von Naturschützern ausgesetzt %
insgesamt	2015	89	17
	2018	90	12
	2021	90	13
	2024	89	13
Ost		87	16
West		90	12
Baden-Württemberg		89	15
Bayern		93	9
Brandenburg		85	14
Hessen		93	10
Mecklenburg-Vorpommern		92	10
Niedersachsen		89	15
Nordrhein-Westfalen		90	11
Rheinland-Pfalz		81	19
Sachsen		85	19

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

In dieser Einschätzung unterscheiden sich die verschiedenen Bevölkerungsgruppen im Wesentlichen nicht voneinander.

Herkunft der Wölfe in Deutschland II

Die in Deutschland in Freiheit lebenden Wölfe

		sind eigenständig aus Nachbarländern zugewandert	wurden von Naturschützern ausgesetzt
		%	%
insgesamt		89	13
Männer		91	13
Frauen		88	13
18- bis 29-Jährige		89	17
30- bis 44-Jährige		93	9
45- bis 59-Jährige		89	13
60 Jahre und älter		88	14
Hauptschule		87	14
mittlerer Abschluss		88	14
Abitur, Studium		92	11
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	87	14
	20.000 bis unter 100.000	90	12
	100.000 und mehr	91	13
Wölfe in der Region:	ja	90	14
	nein	91	12
	nicht bekannt	85	14

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

4 Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, inwieweit sie verschiedenen Aussagen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland zustimmen.

Jeweils knapp drei Viertel der Befragten finden, dass Wölfe in unsere Landschaft gehören, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch (75 %) und meinen, dass Wölfe in Deutschland leben können sollten, auch falls es teilweise zu Problemen kommt (73 %). Ähnlich viele Befragten teilen die Ansicht, dass es erfreulich ist, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert (73 %) und finden die Lebensweise von Wölfen spannend (72 %). Sieben von zehn Befragten (70 %) meinen, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls auch getötet werden müssen.

62 Prozent der Bundesbürger teilen die Einschätzung, dass die von Wölfen ausgehenden Risiken in den Medien übertrieben dargestellt werden. Etwas mehr als die Hälfte der Bundesbürger meint, dass die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland Risiken birgt (53 %).

Dass ihnen ohne Wölfe in der Natur persönlich etwas fehlen würde, sagen 36 Prozent. Rund ein Drittel (32 %) gibt an, dass sie in einem Gebiet mit Wolfsvorkommen Angst hätten, in den Wald zu gehen und etwas weniger Befragte meinen, dass sie sich regelmäßig zum Thema Wölfe informieren (29 %).

22 Prozent der Bundesbürger ist es nach eigener Aussage egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht. 18 Prozent erwarten von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland wirtschaftliche Nachteile, 15 Prozent finden, der Wolf stelle eine Bedrohung für die Menschen hierzulande dar.

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland I

	Es stimmen den jeweiligen Aussagen			
	voll und ganz zu %	eher zu %	eher nicht zu %	überhaupt nicht zu %
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	35	40	14	7
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	28	45	15	8
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	32	41	14	8
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	27	45	15	6
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	29	41	18	8
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	20	42	21	7
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	14	39	34	9
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	11	25	32	23
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	10	22	43	24
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	6	23	41	28
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	4	18	41	32
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	5	13	39	36
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	4	11	40	42

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Seit 2015 ist der Anteil derer, die meinen, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen, kontinuierlich gestiegen. Gleichzeitig ist der Anteil derjenigen, die meinen, die von Wölfen ausgehenden Risiken würden in den Medien übertrieben dargestellt, rückläufig.

Dass die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland Risiken birgt, meinen inzwischen etwas mehr Befragte als 2021.

Der Anteil derjenigen, die glauben, dass die von Wölfen ausgehenden Risiken in den Medien übertrieben dargestellt werden, ist etwas geringer als in den drei Vorerhebungen.

Ostdeutsche sind häufiger als Westdeutsche der Ansicht, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen wohingegen Westdeutsche es eher erfreulich finden, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland II

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt				Ost	West
	2015	2018	2021	2024		
	%	%	%	%		
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	80	79	77	75	71	76
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	78	78	76	73	67	74
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	80	79	77	73	65	75
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	76	77	75	72	68	73
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	56	65	65	70	78	68
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	70	72	65	62	58	63
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	37	46	49	53	58	52
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	40	43	39	36	34	36
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	30	30	30	32	32	31
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	32	35	30	29	32	28
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	21	19	21	22	24	22
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	8	12	15	18	23	18
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	11	14	14	15	19	14

In Brandenburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern meinen überdurchschnittlich viele Befragte, dass die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland Risiken birgt und erwarten außerdem eher einen wirtschaftlichen Nachteil durch die Rückkehr des Wolfes als die Befragten aus den restlichen Bundesländern.

In den genannten Bundesländern sind jeweils etwa 80 Prozent der Befragten der Ansicht, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen.

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland III

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	ins- gesamt	Baden- Würt- temberg	Bayern	Branden- burg	Hessen
	%	%	%	%	%
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	75	70	78	74	77
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	73	72	77	69	70
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	73	73	77	68	74
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	72	71	74	64	73
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	70	73	66	84	75
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	62	61	70	53	64
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	53	47	52	61	54
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	36	33	38	38	33
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	32	29	31	33	36
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	29	29	25	38	36
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	22	26	19	24	21
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	18	18	16	30	17
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	15	15	14	18	18

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland IV

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	ins- gesamt	Meck- lenburg Vor- pom- mern	Nieder- sach- sen	NRW	Rhein- land- Pfalz	Sach- sen
	%	%	%	%	%	%
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	75	68	70	78	75	74
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	73	65	63	78	71	69
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	73	63	63	78	69	66
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	72	66	68	76	70	68
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	70	83	78	62	68	77
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	62	55	56	65	60	59
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	53	63	66	49	54	58
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	36	36	33	39	32	34
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	32	35	39	28	30	30
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	29	30	37	26	31	33
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	22	25	26	22	22	23
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	18	32	29	14	16	18
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	15	25	21	11	15	18

Männer sind häufiger als Frauen der Ansicht, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen. Frauen geben häufiger als Männer an, dass sie in einem Gebiet mit Wolfsvorkommen Angst hätten, in den Wald zu gehen.

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland V

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt	Männer	Frauen	Hauptschule	mittl. Abschluss	Abitur, Studium
	%	%	%	%	%	%
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	75	75	75	71	71	81
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	73	75	72	67	68	80
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	73	75	71	68	69	79
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	72	74	71	68	71	75
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	70	75	64	65	73	68
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	62	64	61	59	59	67
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	53	54	52	54	54	52
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	36	36	35	35	35	39
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	32	25	38	40	34	25
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	29	30	28	31	31	27
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	22	23	21	22	24	20
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	18	21	16	20	21	15
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	15	15	15	20	17	12

Befragte unter 60 Jahren meinen häufiger als Befragte ab 60 Jahren, dass es erfreulich ist, dass der Wolf wieder die Landschaft bereichert, dass Wölfe in unsere Landschaft gehören, dass Wölfe in Deutschland leben können sollen, auch falls es teilweise zu Problemen kommt, dass sie die Lebensweise von Wölfen spannend finden und dass ihnen persönlich ohne Wölfe in der Natur etwas fehlen würde.

Ältere Befragte ab 60 Jahren sagen hingegen überdurchschnittlich häufig, dass einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, notfalls getötet werden müssen, dass sie sich regelmäßig zum Thema Wölfe informieren und dass sie wirtschaftliche Nachteile durch die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland erwarten.

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland VI

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt	18- bis 29-Jährige	30- bis 44-Jährige	45- bis 59-Jährige	60 Jahre und älter
	%	%	%	%	%
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	75	85	83	78	64
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	73	82	79	76	63
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	73	82	81	78	60
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	72	73	79	75	66
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	70	58	61	71	79
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	62	70	68	62	55
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	53	51	46	51	60
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	36	43	39	37	29
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	32	28	28	29	37
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	29	19	25	31	35
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	22	26	23	19	23
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	18	14	15	16	25
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	15	10	13	13	20

Befragte aus Städten mit über 100.000 Einwohnern sind eher der Ansicht, dass Wölfe in unsere Landschaft gehören und dass Wölfe in Deutschland leben können sollten, auch falls es teilweise zu Problemen kommt als die Einwohner kleinerer Städte und Gemeinden.

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland VII

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt	Ortsgröße (Einwohner)		
		unter 20.000	20.000 bis unter 100.000	100.000 und mehr
	%	%	%	%
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	75	69	74	83
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	73	68	72	80
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	73	67	74	79
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	72	69	71	77
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	70	75	70	63
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	62	60	63	65
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	53	59	53	46
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	36	32	35	41
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	32	34	35	26
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	29	34	28	24
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	22	22	22	23
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	18	23	18	14
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	15	19	17	10

Personen, die in einer Region mit Wolfsvorkommen leben, geben häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, dass die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland Risiken birgt und dass sie sich regelmäßig zum Thema Wölfe zu informieren.

Einstellungen zur Rückkehr des Wolfes nach Deutschland VIII

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz/eher zu:	insgesamt	Wölfe in der Region		
		ja	nein	nicht bekannt
	%	%	%	%
Wölfe gehören in unsere Landschaft, wie z.B. Füchse, Rehe oder Biber auch.	75	71	77	78
Wölfe sollen in Deutschland leben können, auch falls es teilweise zu Problemen kommt.	73	69	77	73
Es ist erfreulich, dass der Wolf wieder unsere Landschaft bereichert.	73	71	75	74
Die Lebensweise von Wölfen finde ich spannend.	72	74	76	62
Einzelne Wölfe, die Probleme verursachen, müssen notfalls getötet werden.	70	73	70	63
Die von Wölfen ausgehenden Risiken werden in den Medien übertrieben dargestellt.	62	61	63	63
Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland birgt Risiken.	53	61	51	44
Ohne Wölfe in der Natur würde mir persönlich etwas fehlen.	36	38	35	33
In einem Gebiet mit Wolfsvorkommen hätte ich Angst, in den Wald zu gehen.	32	31	32	32
Ich informiere mich regelmäßig zum Thema Wölfe.	29	45	23	15
Es ist mir egal, ob es Wölfe in Deutschland gibt oder nicht.	22	16	25	28
Ich erwarte wirtschaftliche Nachteile von der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland.	18	26	15	14
Der Wolf stellt eine Bedrohung für die Menschen in Deutschland dar.	15	20	13	11

5 Meinungen zum kontrollierten Abschuss von Wölfen

Hin und wieder kommt es vor, dass Wölfe Nutztiere wie z.B. Schafe oder Kälber reißen. Deshalb fordern einige, dass Wölfe dort, wo sie Nutztiere trotz Herdenschutz reißen, kontrolliert abgeschossen werden sollten.

Aktuell wird diese Forderung mit 46 Prozent deutlich häufiger als noch vor drei Jahren (38 %) befürwortet.

42 Prozent lehnen den kontrollierten Abschuss von Wölfen ab.

Befürworter des kontrollierten Abschießens von Wölfen finden sich am ehesten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen.

Meinungen zum kontrollierten Abschuss von Wölfen I

		Die Forderung, dass Wölfe dort, wo sie Nutztiere trotz Herdenschutz reißen, kontrolliert abgeschossen werden sollten,		
		befürworten	lehnen ab	weiß nicht/ keine Angabe
		%	%	%
insgesamt	2021	38	49	13
	2024	46	42	12
<hr/>				
Ost		54	35	11
West		44	44	12
<hr/>				
Baden-Württemberg		47	42	11
Bayern		43	47	10
Brandenburg		63	29	8
Hessen		49	39	12
Mecklenburg-Vorpommern		65	26	9
Niedersachsen		63	29	8
Nordrhein-Westfalen		38	50	12
Rheinland-Pfalz		41	44	15
Sachsen		54	35	11

Ein kontrolliertes Abschießen von Wölfen wird darüber hinaus von den über 60-Jährigen befragten deutlich häufiger als von den jüngeren, insbesondere den unter 45 Jahre alten Befragten befürwortet.

Befürworter der Forderung, Wölfe dort, wo sie Nutztiere trotz Herdenschutz reißen, kontrolliert abzuschießen, unterstützen zudem mehrheitlich die Bewohner der kleineren Städte und Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern sowie diejenigen, in deren Region bereits Wölfe zu finden sind.

Meinungen zum kontrollierten Abschuss von Wölfen II

		Die Forderung, dass Wölfe dort, wo sie Nutztiere trotz Herdenschutz reißen, kontrolliert abgeschossen werden sollten,		
		befürworten	lehnen ab	weiß nicht/ keine Angabe
		%	%	%
insgesamt		46	42	12
Männer		50	40	10
Frauen		41	45	14
18- bis 29-Jährige		28	59	13
30- bis 44-Jährige		39	50	11
45- bis 59-Jährige		44	43	13
60 Jahre und älter		60	29	11
Hauptschule		47	42	11
mittlerer Abschluss		52	36	12
Abitur, Studium		39	49	12
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	52	35	13
	20.000 bis unter 100.000	48	42	10
	100.000 und mehr	36	52	12
Wölfe in der Region:	ja	52	39	9
	nein	44	44	12
	nicht bekannt	39	46	15

6 Informationsquellen zum Thema „Wölfe“

Die Informationen, die ihnen zum Thema „Wölfe“ bekannt sind, hat die große Mehrheit der Bundesbürger aus der aktuellen Medienberichterstattung (79 %) sowie aus Natursendungen im Fernsehen (63 %).

Deutlich seltener stammen diese Informationen von Naturschutzverbänden (27 %), aus dem Zoo oder Tierpark (21 %), aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis (21 %), aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften (20 %) oder von Jagdverbänden (11 %).

Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ I

Die Informationen zum Thema "Wölfe" stammen:	insgesamt				Ost	West
	2015	2018	2021	2024		
	%	%	%	%	%	%
aus der aktuellen Medienberichterstattung	75	81	78	79	77	80
aus Natursendungen im Fernsehen	70	68	67	63	67	62
von Naturschutzverbänden	24	26	25	27	28	27
aus dem Zoo oder Tierpark	27	29	26	21	22	21
aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	16	16	18	21	25	20
aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	19	20	21	20	22	20
von Jagdverbänden	7	10	9	11	16	10
Es haben keine Informationen zum Thema	4	2	2	3	2	3

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Befragte aus Mecklenburg-Vorpommern geben häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, dass ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ aus Natursendungen im Fernsehen stammen.

Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ II

Die Informationen zum Thema "Wölfe" stammen:	insgesamt	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen
	%	%	%	%	%
aus der aktuellen Medienberichterstattung	79	80	77	74	81
aus Natursendungen im Fernsehen	63	61	63	66	59
von Naturschutzverbänden	27	28	24	28	35
aus dem Zoo oder Tierpark	21	18	22	17	18
aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	21	21	24	28	21
aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	20	19	23	17	21
von Jagdverbänden	11	10	11	15	8
Es haben keine Informationen zum Thema	3	2	5	3	3

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ III

Die Informationen zum Thema "Wölfe" stammen:	insgesamt	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Sachsen
	%	%	%	%	%	%
aus der aktuellen Medienberichterstattung	79	81	81	83	74	77
aus Natursendungen im Fernsehen	63	75	59	66	58	64
von Naturschutzverbänden	27	21	31	22	23	32
aus dem Zoo oder Tierpark	21	28	28	21	17	28
aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	21	25	26	15	17	27
aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	20	16	19	23	18	24
von Jagdverbänden	11	14	17	7	10	10
Es haben keine Informationen zum Thema	3	1	1	2	3	3

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Befragte mit formal höherer Bildung geben häufiger als Befragte mit formal niedriger oder mittlerer Bildung an, dass ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ aus Biologiebüchern bzw. Naturzeitschriften stammen.

Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ IV

Die Informationen zum Thema "Wölfe" stammen:	insgesamt	Männer	Frauen	Hauptschule	mittl. Abschluss	Abitur, Studium
	%	%	%	%	%	%
aus der aktuellen Medienberichterstattung	79	78	81	79	78	81
aus Natursendungen im Fernsehen	63	64	61	62	63	63
von Naturschutzverbänden	27	27	27	24	25	31
aus dem Zoo oder Tierpark	21	24	19	16	19	27
aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	21	20	22	19	18	24
aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	20	22	19	14	16	28
von Jagdverbänden	11	14	8	13	11	10
Es haben keine Informationen zum Thema	3	2	3	2	3	3

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Ältere Bürger ab 60 Jahren geben noch etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, dass ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ aus der aktuellen Medienberichterstattung stammen.

18- bis 29-Jährige sagen überdurchschnittlich häufig, dass die ihnen vorliegenden Informationen aus Biologiebüchern, aus Naturzeitschriften oder aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis stammen.

Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ V

Die Informationen zum Thema "Wölfe" stammen:	insgesamt	18- bis 29-Jährige	30- bis 44-Jährige	45- bis 59-Jährige	60 Jahre und älter
	%	%	%	%	%
aus der aktuellen Medienberichterstattung	79	71	73	79	88
aus Natursendungen im Fernsehen	63	56	58	66	67
von Naturschutzverbänden	27	32	27	27	25
aus dem Zoo oder Tierpark	21	25	31	22	14
aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	21	35	24	18	14
aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	20	31	29	18	12
von Jagdverbänden	11	9	10	13	11
Es haben keine Informationen zum Thema	3	7	3	2	1

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Zwischen den Bewohnern größerer und kleinerer Orte zeigen sich in dieser Frage keine wesentlichen Unterschiede.

Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ VI

Die Informationen zum Thema "Wölfe" stammen:	insgesamt	Ortsgröße (Einwohner):		
		unter 20.000	20.000 bis unter 100.000	100.000 und mehr
	%	%	%	%
aus der aktuellen Medienberichterstattung	79	78	80	81
aus Natursendungen im Fernsehen	63	61	64	64
von Naturschutzverbänden	27	28	25	27
aus dem Zoo oder Tierpark	21	19	20	25
aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	21	25	18	19
aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	20	17	18	26
von Jagdverbänden	11	15	9	8
Es haben keine Informationen zum Thema	3	3	3	3

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Befragte, die selbst in einem Gebiet mit Wolfsvorkommen leben, beziehen ihre Informationen zum Thema „Wölfe“ überdurchschnittlich häufig aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis oder von Naturschutzverbänden.

Informationsquellen zum Thema „Wölfe“ VII

Die Informationen zum Thema "Wölfe" stammen:	insgesamt	Wölfe in der Region		
		ja	nein	nicht bekannt
	%	%	%	%
aus der aktuellen Medienberichterstattung	79	79	81	78
aus Natursendungen im Fernsehen	63	64	63	59
von Naturschutzverbänden	27	35	24	20
aus dem Zoo oder Tierpark	21	22	20	23
aus dem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis	21	32	15	16
aus Biologiebüchern oder Naturzeitschriften	20	23	18	20
von Jagdverbänden	11	19	7	7
Es haben keine Informationen zum Thema	3	1	3	5

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

7 Assoziationen von Naturschutzverbänden

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, welchen Naturschutzverband sie am ehesten mit Informationsarbeit zum Wolf assoziieren.

47 Prozent der Bundesbürger bringen mit der Informationsarbeit zum Wolf am ehesten den NABU in Verbindung, jeweils 15 Prozent den WWF und den BUND. Wie auch in den Jahren davor bringen nur sehr wenige Greenpeace damit in Verbindung (2 %).

9 Prozent der Befragten geben an, dass sie keinen dieser Naturschutzverbände mit Informationsarbeit zum Wolf assoziieren.

Der Anteil derjenigen, die am ehesten den NABU mit Informationsarbeit zu Wölfen assoziieren, ist etwas höher als in den vorigen Erhebungsjahren.

Überdurchschnittlich häufig wird der NABU von Personen genannt, die in Brandenburg und Niedersachsen leben.

Assoziationen von Naturschutzverbänden I

		Es bringen mit Informationsarbeit zum Wolf am ehesten in Verbindung:				
		NABU	BUND	WWF	Greenpeace	keinen davon
		%	%	%	%	%
insgesamt	2015	37	19	25	2	6
	2018	43	17	20	3	6
	2021	44	16	22	1	8
	2024	47	15	15	2	9
Ost		53	15	8	1	11
West		46	15	16	2	9
Baden-Württemberg		44	19	16	2	8
Bayern		31	19	20	3	13
Brandenburg		63	10	9	1	10
Hessen		45	17	16	1	8
Mecklenburg-Vorpommern		51	14	11	1	12
Niedersachsen		60	14	12	1	7
Nordrhein-Westfalen		51	12	17	3	8
Rheinland-Pfalz		42	16	20	0	10
Sachsen		52	14	8	1	11

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Der NABU wird mit Informationsarbeit zum Wolf eher von den über 45-Jährigen und denjenigen, die in Regionen mit Wölfen leben, in Verbindung gebracht.

Assoziationen von Naturschutzverbänden II

		Es bringen mit Informationsarbeit zum Wolf am ehesten in Verbindung:				
		NABU	BUND	WWF	Greenpeace	keinen davon
		%	%	%	%	%
insgesamt	2024	47	15	15	2	9
Männer		46	17	16	1	10
Frauen		48	14	14	3	8
18- bis 29-Jährige		41	15	16	1	14
30- bis 44-Jährige		45	17	15	3	9
45- bis 59-Jährige		48	16	15	1	10
60 Jahre und älter		51	14	16	2	6
Hauptschule		43	15	17	4	10
mittlerer Abschluss		50	14	15	2	7
Abitur, Studium		46	17	15	1	10
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	45	16	15	1	11
	20.000 bis unter 100.000	49	13	16	2	8
	100.000 und mehr	48	15	14	3	8
Wölfe in der Region:	ja	51	18	12	1	9
	nein	46	15	17	2	9
	nicht bekannt	44	12	16	2	10

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

8 Wölfe in der eigenen Region

Im Vergleich zum Jahr 2021 geben aktuell mit 35 Prozent mehr Befragte (+ 7 Prozentpunkte) an, dass es in der Region, in der sie wohnen, freilebende Wölfe gibt.

Nach wie vor ist etwa jedem fünften Befragten (21 %) nicht bekannt, ob in der eigenen Region Wölfe leben.

Befragte aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Niedersachsen geben deutlich häufiger als der Durchschnitt aller Befragten an, in einer Region mit Wolfsvorkommen zu leben.

Wölfe in der eigenen Region I

		In der eigenen Region gibt es freilebende Wölfe		
		ja	nein	weiß nicht/ keine Angabe
		%	%	%
insgesamt	2021	28	52	20
	2024	35	44	21
Ost		55	24	21
West		31	47	22
Baden-Württemberg		22	58	20
Bayern		29	47	23
Brandenburg		74	13	12
Hessen		34	45	21
Mecklenburg-Vorpommern		62	16	22
Niedersachsen		62	17	21
Nordrhein-Westfalen		28	50	23
Rheinland-Pfalz		30	48	21
Sachsen		51	27	22

Befragte aus kleineren Städten und Gemeinden (mit unter 100.000 Einwohnern) geben häufiger als die Einwohner der großen Städte mit mindestens 100.000 Einwohnern an, dass es in der eigenen Region freilebende Wölfe gibt.

Wölfe in der eigenen Region II

	In der eigenen Region gibt es freilebende Wölfe			
	ja	nein	weiß nicht/ keine Angabe	
	%	%	%	
insgesamt	35	44	21	
Männer	37	43	19	
Frauen	33	44	23	
18- bis 29-Jährige	30	47	23	
30- bis 44-Jährige	35	42	22	
45- bis 59-Jährige	36	43	21	
60 Jahre und älter	36	43	20	
Hauptschule	33	47	20	
mittlerer Abschluss	36	42	22	
Abitur, Studium	35	43	21	
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	42	39	19
	20.000 bis unter 100.000	37	40	23
	100.000 und mehr	26	51	23